



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates
der Stadt Beckum**

**im Veranstaltungsraum des Bürgerzentrums Roland,
Schulstraße 53a, 59269 Beckum
am 14.02.2008**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung des neuen Ratsmitglieds Michael Meinke
2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
3. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 13.12.2007 - öffentlicher Teil -
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes für die Jahre 2007 - 2011
Vorlage: 2008/0009
6. Europaweite Ausschreibung eines Optionsvertrages mit anschließender Baukonzession zur Entwicklung des Gewerbe- und Freizeitgeländes "Obere Brede/Tuttenbrock"
Vorlage: 2008/0011/1
7. Änderung der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen und Sonderleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Beckum - Feuerwehrgebührensatzung -
Vorlage: 2008/0004
8. Umbesetzung in Ausschüssen sowie Bestellung von Vertretern in die Gremien von juristischen Personen oder Personenvereinigungen
Vorlage: 2008/0010
- 8.1. Entscheidung über die Umbesetzung in Ausschüssen
- 8.2. Entscheidung über die Bestellung von Vertretern in die Gremien von juristischen Personen oder Personenvereinigungen
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 13.12.2007 - nichtöffentlicher Teil -
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Erhard Bütke

Herr Alfons Dierkes

Frau Theresia Gerwing

Herr Rudolf Goriss

Frau Barbara Heckmann

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Michael Meinke

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Lothar Stumpfenhorst

Frau Annette Twenhöven-Ruhmann

Herr Helmut Wittek

bis 18:35 Uhr, Ende öffentlicher Teil

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Frau Sigrid Himmel

Herr Hubert Kottmann

Herr Theodor Lückemeyer

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Herr Erwin Sadlau

Herr Peter Tripmaker

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Heinz Haske

Frau Ulrike Rehbock

Herr Wolfgang Scholz

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Frau Monika Gerber

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak

Herr Tobias Tarner

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes
Frau Barbara Urch-Sengen
Herr Rudolf Meyer
Frau Mechthild Cappenberg
Herr Klaus Fernkorn
Herr Karl-Heinz Vanheiden
Herr Heiko Deichmann
Frau Hannelore Kirchberger
Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Dagmar Halbach-Thien
Herr Heinz-Josef Wiedeking

SPD-Fraktion

Herr Otto Gubbe
Herr Karsten Koch
Frau Maria Sudbrock

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: 18:35 bis 18:40 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ende der Sitzung: 18:42 Uhr

Protokoll:

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung des neuen Ratsmitglieds Michael Meinke

Bürgermeister Dr. Strothmann verlas die Verpflichtungsformel. Ratsmitglied Meinke sprach die Verpflichtungsformel nach. Bürgermeister Dr. Strothmann bekräftigte die Verpflichtung per Handschlag und wünschte Ratsmitglied Meinke für seine Tätigkeit alles Gute.

2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Annegret Demling erklärte, sie sei Mitglied im Vorstand des Vereins „Wir für Roland e.V.“. Sie erklärte, die Zukunft der Rolandschule sei bisher noch immer ungeklärt. Seit Mitte 2006 befinde sich die Rolandschule in einem Schwebезustand, ob die dauerhafte Fortführung nun ermöglicht werde oder nicht. Sie wies darauf hin, dass eine positive Entwicklung des Ortsteils ohne die Rolandschule nicht möglich sei. Dies werde bereits jetzt deutlich, da angesichts der ungeklärten Zukunft die Anwerbung von Schülerinnen und Schülern für die Rolandschule immer schwieriger werde. Es seien bereits eine Reihe von Aktivitäten mit dem Ziel des Erhalts der Rolandschule durchgeführt worden. Diese würden eine breite Unterstützung erfahren. Auch das Schulkollegium und der Förderverein würden aktiv die Bemühungen zum Erhalt der Rolandschule unterstützen. Sie fragte nun, welche konkreten Maßnahmen die Stadt Beckum für den Erhalt der Rolandschule ergreifen wolle bzw. ergriffen habe. Sie hinterfragte das Konzept, um den Standort zukunftsfähig zu machen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der gesamte Rat und er selbst würden alles dafür tun, um den Standort der Rolandschule dauerhaft zu erhalten. Zum jetzigen Zeitpunkt könne jedoch noch keine endgültige Aussage getroffen werden. Das Verfahren befinde sich noch immer in einem Schwebезustand. Zuletzt habe er im Dezember des vergangenen Jahres der Bezirksregierung ein Schreiben folgenden Inhalts übermittelt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, für Ihr ausführliches Schreiben und Ihr Angebot zu einem Beratungsgespräch danke ich Ihnen. In Kenntnis der Rechtslage nach dem Schulgesetz und der Schülerzahlenentwicklung für den Ortsteil Roland haben sich alle Fraktionen des Rates in verschiedenen Beratungen und Gesprächen insbesondere in der interfraktionellen Arbeitsgruppe Schulentwicklung erneut nachdrücklich dafür ausgesprochen, den Schulstandort Roland erhalten zu wollen. Dabei geht es allen Beteiligten vor allem darum, in diesem Ortsteil mit einem herausragenden bürgerschaftlichen Engagement ein Kindergarten- und Grundschulangebot vorzuhalten, um den Ortsteil für junge Familien attraktiv zu halten. Neue Wohnbauflächen sollen die Entwicklung des Ortsteils positiv beeinflussen. Mit den vorliegenden Geburtenzahlen für den Ortsteil können die Voraussetzungen der Ausführungsverordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz nicht erfüllt werden, das war uns bei der Antragstellung durchaus bewusst. Durch den Wegfall der Schulbezirksgrenzen ist mir aber die Möglichkeit genommen, der Rolandschule aus einem nahe gelegenen Wohnbaugebiet Schüler/innen zuzuführen. Ich sehe aber deutlich die Chance, einen Zuwachs von außen zu erreichen, wenn die

Schule die Möglichkeit bekommt, über einen mittelfristigen Zeitraum ein besonderes Profil zu entwickeln, z. B. mit einem Schwerpunkt „Sprachförderung“. Hinweise aus der Elternschaft und dem Förderverein „Wir für Roland“ haben dazu geführt, dass für die Rolandschule als katholische Bekenntnisschule als Hauptstandort auch die 3-zügige Sonnenschule, katholische Bekenntnisschule im Ortsteil Beckum in Betracht kommt (die bisher als Hauptstandort genannte Roncalli-Schule im Ortsteil Neubeckum ist eine Gemeinschaftsgrundschule). Die Sonnenschule hat aufgrund ihres pädagogischen Konzeptes und als Offene Ganztagsgrundschule steigende Schülerzahlen. Die Schulleiterin ist bereit, für die Rolandschule als starke Stammschule zur Verfügung zu stehen. Es gibt bereits heute gewachsene Verbindungen von der Rolandschule zur Sonnenschule. Sollte ein Teilstandort Rolandschule aufgrund der -noch- zurückgehenden Schülerzahlen nicht möglich sein, würde die Stadt Beckum gerne im Ortsteil Roland einen „ausgelagerten Unterrichtsort“ unterhalten und Räume und Sachmittel zur Verfügung stellen, solange der Unterrichtsort von Eltern nachgefragt wird und die Fortführung des Standortes wirtschaftlich und politisch vertretbar ist.

In der Anlage finden Sie eine Übersicht mit den aktuellen Schülerzahlen. Bevor ich meinen Antrag vom 21.06.2007 ändere oder zurücknehme, würde ich gerne von ihrem Angebot eines Beratungsgespräches Gebrauch machen. Die zuständige Fachbereichsleiterin Frau Cappenberg wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Ich hoffe sehr, dass sich eine angemessene Lösung für die Kinder des Ortsteiles Roland finden lässt, die der Idee „Kleine Füße – kleine Wege“ Rechnung trägt und die Schülerinnen und Schüler nicht zu frühzeitig aus der vertrauten Umgebung ihres Ortsteiles reißt.“

Abschließend erklärte Bürgermeister Dr. Strothmann, dass sich die Stadt Beckum weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für den Erhalt der Rolandschule einsetzen werde.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

3. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 13.12.2007 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

4. Bericht des Bürgermeisters

Sitzungstermine

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.03.2008 die Vorstellungsgespräche für die Besetzung der Fachbereichsleitungsstelle 6 -Stadtplanung und Wirtschaftsförderung- stattfinden werden. Als Sitzungsbeginn sei 14:00 Uhr geplant. Am 09.04.2008 werde eine zusätzliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche stattfinden. In dieser Sitzung sei die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Fachbereichsleitung 5 -Jugend und Soziales- vorgesehen. Auch für diese Sitzung sei als Sitzungsbeginn 14:00 Uhr geplant.

Des Weiteren wies er darauf hin, dass die für den 21.02.2008 geplante Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses auf den 11.03.2008, die für den 20.02.2008 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Familien, Frauen, Soziales und Menschen

mit Behinderungen auf den 27.02.2008 und die für den 05.03.2008 geplante Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche auf den 06.03.2008 verschoben werden.

Abschließend erklärte er, dass die für den 29.04.2008 geplante Sitzung des Rates auf den 24.04.2008 vorgezogen werde.

**5. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes für die Jahre 2007 - 2011
Vorlage: 2008/0009**

Bürgermeister Dr. Strothmann hielt die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügte Rede zur Einbringung des Haushalts für das Jahr 2008. Im Anschluss daran hielt Herr Klaes die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügte Haushaltsrede.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2008 – nebst Anlagen – sowie der Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2007 – 2011 wird zur Kenntnis genommen. Der Haushaltsplanentwurf wird im Rahmen der Zuständigkeit der Fachausschüsse dem Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr, dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche, dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss und dem Ausschuss für Familie, Frauen und Soziales und Menschen mit Behinderungen zur Beratung vorgelegt. Anschließend erfolgt die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**6. Europaweite Ausschreibung eines Optionsvertrages mit anschließender Baukonzession zur Entwicklung des Gewerbe- und Freizeitgeländes "Obere Brede/Tuttenbrock"
Vorlage: 2008/0011/1**

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, die Stadt Beckum sei für die Vermarktung der Flächen am Tuttenbrock zur Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens verpflichtet. Das Ausschreibungsverfahren sei mittlerweile weitgehend entwickelt worden. Der englische Investor, mit dem bereits im letzten Jahr ein Optionsvertrag abgeschlossen werden sollte, habe weiterhin Interesse an dem Gelände. Das Ende des Ausschreibungsverfahrens und der Abschluss eines Optionsvertrages oder im besten Fall eines Grundstückskaufvertrages sei für die Monate Oktober und November geplant.

Frau Urch-Sengen wies auf die vorgelegte Ergänzungsvorlage hin. Hierin sei eine Anpassung des Beschlussentwurfs in Anlehnung an die neusten Erkenntnisse enthalten. Diese seien aus einer Veranstaltung des Deutschen Städtetages am gestrigen Tage sowie einem Gespräch mit einem Rechtsanwalt aus der Kanzlei Dr. Hüttenbrink und Partner am heutigen Tage gewonnen worden. Frau Urch-Sengen beschrieb das durchzuführende Verhandlungsverfahren in den einzelnen Verfahrensschritten. Für die Stufe der Auswahl der Bewerber seien im Beschlussvorschlag nun zwei weitere Eignungskriterien aufgeführt worden. Diese

würden potentiellen Bewerbern bereits zu diesem Zeitpunkt die Vorlage eines Nutzungskonzepts ermöglichen. Zugleich werde die technische Leistungsfähigkeit der Bewerber mit einbezogen. Hierunter sei die Beurteilung zu verstehen, ob der Bewerber das Projekt allein, mit Partnern oder Angestellten und mit welchem technischen Equipment durchführen wolle. Auf der Grundlage der genannten Kriterien werde dann die Auswahl der Bewerber erfolgen. Diese würden dann zur Abgabe eines so genannten indikativen Angebots aufgefordert. Auf dieser Grundlage werde man mit den Bewerbern Verhandlungen über die Ausgestaltung des Angebots führen. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse werde dann von den Bewerbern ein endgültiges Angebot erstellt. Für die Wertungsphase würden die in der Ergänzungsvorlage genannten Zuschlagskriterien zugrunde gelegt. Die Zuschlagskriterien müssten noch inhaltlich ausgestaltet und gewichtet werden. Zur Begleitung des Ausschreibungsverfahrens sei nach Auffassung der Verwaltung eine enge Kooperation mit den Fraktionen erforderlich, die über den Arbeitskreis Freizeit und Tourismus erfolgen solle. Abschließend führte Frau Urch-Sengen aus, dass das gesamte Verfahren transparent abgewickelt und das Diskriminierungsverbot beachtet werden müsse. Aus diesem Grunde werde für das Ausschreibungsverfahren eine Internetplattform eingerichtet, auf denen alle Informationen zum Ausschreibungsverfahren für alle Bewerber jederzeit einsehbar seien. Letztlich lasse das Ausschreibungsverfahren alle Möglichkeiten für die Kommunen offen. Durch die Öffnung für den Wettbewerb habe man die Chance, eine gute Entwicklung für das Gebiet Tuttenbrock zu erreichen.

Ratsmitglied Gerke fragte, ob der Termin für die Angebotsabgabe gesetzlich vorgeschrieben sei.

Frau Urch-Sengen erklärte, nur der Zeitraum vom Tage der Versendung der Bekanntmachung bis zum Ende der Frist für den Eingang der Teilnehmeranträge sei mit mindestens 52 Tagen vorgeschrieben. Die sonstigen Fristsetzungen würden im Ermessen der Verwaltung liegen.

Ratsmitglied Schnell wies auf den Punkt 1.4.1 im Exposé hin und fragte, ob die Anzahl der Bewerbungen noch hinreichend sei, wenn nur zwei Bewerbungen eingehen würden.

Frau Urch-Sengen erklärte, dies sei der Fall.

Ratsmitglied Stöppel wies auf die Terminierung zur Auswertung der endgültigen Angebote sowie die Entscheidungen durch die Verwaltung und den Rat hin und fragte, ob diese vor dem Hintergrund der engen zeitlichen Abfolge so gut gewählt seien.

Frau Urch-Sengen erklärte, die Abfolge sei bewusst so gewählt worden. Für die Auswertung der Angebote stehe nach Abgabe der endgültigen Angebote ein Zeitraum von rund einem Monat zur Verfügung, der als ausreichend angesehen werde. Dieser interne Termin könne jedoch noch verlängert werden.

Ratsmitglied Wieschebrink fragte, ob die Bewertung der Eignung der Bewerber zur Auswahl der weiteren Teilnehmer Rechtssicherheit biete. Wenn sich beispielsweise zehn Bewerber melden würden, müssten bereits an dieser Stelle fünf ausgeschlossen werden.

Frau Urch-Sengen erklärte, die Bewerber würden keinen einklagbaren Anspruch für die Teilnahme an dem Wettbewerb haben.

Ratsmitglied Linnenmann befürwortete das geplante Vorgehen. Wichtig sei, dass man noch in diesem Jahr zu einem Vertragsabschluss komme, um die Entwicklung so zügig wie möglich voran zu bringen. In dem Ausschreibungsverfahren werde eine realistische Chance gesehen, mit einer überschaubaren Anzahl von Bewerbern ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Ratsmitglied Dr. Grothues erklärte, die Ausschreibung werde als Chance gesehen, um eine gute Entwicklung für das Gelände am Tuttenbrock zu erreichen. Er stellte die Frage, warum dem Rat in einer so wichtigen Frage nicht die endgültige Version des Exposés zur Verfügung gestellt werde. Hier solle nun der Verwaltung ein Freibrief für die weitere Gestaltung gegeben werden. Des Weiteren verstehe er die im Beschlussvorschlag genannten Maßnahmen und Objekte als Wunschliste, wobei bisher noch niemand erklärt habe, wie dieser zustande gekommen sei. Zudem fehle ihm in der Auflistung die Nennung eines Kinos, das sich für Beckum seiner Auffassung nach alle wünschen würden.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Liste der Maßnahmen und Objekte stamme aus dem ursprünglich mit dem englischen Investor ausgehandelten Optionsvertrag. Die Errichtung eines Kinos war nicht Bestandteil des Optionsvertrags sondern lediglich ein Versprechen des Investors, alle Möglichkeiten für die Ansiedlung eines Kinos auszuschöpfen.

Frau Urch-Sengen führte aus, das Exposé werde in den Grundaussagen nicht geändert. Letztlich befinde es sich jedoch noch im Entwurfsstadium, um ggf. notwendige Verfahrensanpassungen vornehmen zu können.

Ratsmitglied Dr. Grothues beantragte, die Errichtung eines Kinos mit in die Liste der gewünschten Maßnahmen und Objekte aufzunehmen. Es bestand Einvernehmen darüber, so zu verfahren.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Option zum Erwerb und zur Entwicklung des nördlichen Teiles des Gebietes „Obere Brede/Tuttenbrock“ ein europaweites Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung durchzuführen.

2. In dem Ausschreibungsverfahren sind für die Eignung der Bewerber folgende Mindestkriterien zu fordern:

- Nutzungskonzept
- Technische Leistungsfähigkeit
- Referenzen sowohl für abgeschlossene Projekte, die vergleichbar sind, als auch für andere Projekte
- Höhe der Umsätze

Ferner ist in der Ausschreibung darauf hinzuweisen, dass in den Projekten möglichst folgende Maßnahmen bzw. Objekte realisiert werden sollen:

- Einrichtung und Betrieb eines Hotels mit Wellnessbereich und Veranstaltungsraum für mindestens 800 Personen– Klasse 3*
- Bowling-Anlage
- Diskothek
- Tennis-Squashhalle
- Wasserskibahn
- Betreiben des Badesees mit Übernahme der Verkehrsicherungspflicht
- Kino

Als Zuschlagskriterien sollen mindestens folgende Kriterien genannt werden:

- Städtebau
- Arbeitsplätze
- Preis
- Bauzeit

3. Das Ausschreibungsverfahren wird weiterhin vom Arbeitskreis Freizeit und Tourismus begleitet.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

**7. Änderung der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen und Sonderleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Beckum - Feuerwehrgebührensatzung -
Vorlage: 2008/0004**

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen und Sonderleistungen der Freiwilligen Feuerwehr -Feuerwehrgebührensatzung- vom 28. März 2003 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

**8. Umbesetzung in Ausschüssen sowie Bestellung von Vertretern in die Gremien von juristischen Personen oder Personenvereinigungen
Vorlage: 2008/0010**

Herr Vehrenkemper wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion ihren Besetzungsvorschlag für den Stadtentwicklungsausschuss nachgereicht habe. Der Beschlussvorschlag werde dementsprechend unter dem Punkt Stadtentwicklungsausschuss um den Zusatz „Ratsmitglied Michael Meinke als Mitglied“ ergänzt.

8.1. Entscheidung über die Umbesetzung in Ausschüssen

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 50 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW werden die nachfolgend aufgeführten Personen als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in die jeweils genannten Ausschüsse gewählt:

Ausschuss für Familie, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen

Ratsmitglied Michael Meinke als stellvertretendes Mitglied Nummer 14

Die Ratsmitglieder Helmut Wittek, Thomas Reinkemeier, Christoph Pundt, Joachim Mücke, Dieter Beelmann und Stefan König werden die stellvertretenden Mitglieder Nummer 8 bis 13

Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

Ratsmitglied Michael Meinke als stellvertretendes Mitglied Nummer 14
Die Ratsmitglieder Helmut Wittek, Christoph Pundt, Barbara Heckmann, Dagmar Halbach-Thien, Annette Twenhöven-Ruhmann, Alfons Dierkes und Heinz-Josef Wiedeking werden die stellvertretenden Mitglieder Nummer 7 bis 13

Betriebsausschuss

Ratsmitglied Michael Meinke als Mitglied
Herr Udo Müller, Augustin-Wibbelt-Straße 11, als sachkundiger Bürger für Frau Anke Ronge
Herr Franz-Josef Kortmann, Auf dem Jakob 6, als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5 für Herrn Udo Müller

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsmitglied Michael Meinke als stellvertretendes Mitglied Nummer 14
Die Ratsmitglieder Erhard Büthe, Thomas Reinkemeier, Theresia Gerwing, Joachim Mücke, Dieter Beelmann, Barbara Heckmann, Annette Twenhöven-Ruhmann und Alfons Dierkes werden die stellvertretenden Mitglieder Nummer 6 bis 13

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Ratsmitglied Michael Meinke als stellvertretendes Mitglied Nummer 14
Die Ratsmitglieder Theresia Gerwing, Barbara Heckmann, Lothar Stumpfenhorst, Stefan König, Christoph Pundt, Erhard Büthe, Thomas Reinkemeier, Alfons Dierkes, Dieter Beelmann, Joachim Mücke und Bernard Schnell werden die stellvertretenden Mitglieder Nummer 3 bis 13
Frau Ingeborg Rohmann, Im Ensereck 13, als sachkundige Bürgerin für Herrn Michael Meinke
Frau Monika Bremer, Werse 24, als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 2 für Frau Ingeborg Rohmann
Herr Jürgen Schnittker, Lippborger Straße 177, als stellvertretender sachkundiger Bürger
Nummer 3 für Frau Monika Bremer
Herr Dr. Jörg Wunschhofer, Nordstraße 3, als stellvertretender sachkundiger Bürger
Nummer 4 für Herrn Jürgen Schnittker

Stadtentwicklungsausschuss

Ratsmitglied Michael Meinke als Mitglied

Wahlprüfungsausschuss

Ratsmitglied Michael Meinke als stellvertretendes Mitglied Nummer 16
Die Ratsmitglieder Annette Twenhöven-Ruhmann, Helmut Wittek, Rudolf Goriss, Stefan König, Joachim Mücke, Christoph Pundt, Dagmar Halbach-Thien, Barbara Heckmann, Theresia Gerwing, Erhard Büthe und Alfons Dierkes werden die stellvertretenden Mitglieder Nummer 5 bis 15

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

8.2. Entscheidung über die Bestellung von Vertretern in die Gremien von juristischen Personen oder Personenvereinigungen

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 50 Absatz 4 Gemeindeordnung NRW werden die nachfolgend aufgeführten Personen als Vertreter der Stadt Beckum in den jeweils genannten Gremien bestellt:

Energieversorgung Beckum - Aufsichtsrat

Ratsmitglied Michael Meinke als persönlicher Vertreter von Ratsmitglied Bernard Schnell

EUREGIO - Mitgliederversammlung

Ratsmitglied Michael Meinke als persönlicher Vertreter von Ratsmitglied Dr. Rudolf Grothues

Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Mitgliederversammlung

Ratsmitglied Michael Meinke als persönlicher Vertreter von Ratsmitglied Bernard Schnell

Sparkasse Beckum-Wadersloh - Zweckverbandsversammlung

Ratsmitglied Michael Meinke als persönlicher Vertreter von Ratsmitglied Annette Twenhöven-Ruhmann

Sparkasse Beckum-Wadersloh - Verwaltungsrat

Ratsmitglied Michael Meinke als persönlicher Vertreter von Ratsmitglied Bernard Schnell

Westfälische Landeseisenbahn GmbH - Gesellschafterversammlung

Ratsmitglied Michael Meinke als Mitglied und Stimmführer

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

9. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 21.02.2008

Beckum, den 21.02.2008

gez.
(Dr. Karl-Uwe Strothmann)
Vorsitz

gez.
(Karsten Vehrenkemper)
Schriftführung